Studienplan (Curriculum) des postgradualen Universitätslehrgangs

Management & Technology
(EMBA)

an der Technischen Universität Wien

Beschlossen durch den Senat der Technischen Universität Wien
in der Sitzung am 24. Januar 2022

§1 Grundlagen und Geltungsbereich

Der vorliegende Studienplan definiert und regelt den postgradualen Universitätslehrgang Management & Technology (EMBA) an der Technischen Universität Wien. Er basiert auf dem UG (BGBl. I Nr. 120/2002) und den Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der Technischen Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung. Die Struktur und Ausgestaltung des Studiums orientieren sich am Qualifikationsprofil gemäß § 2.

§ 2 Qualifikationsprofil

Der postgraduale Universitätslehrgang Management & Technology (EMBA) vermittelt eine vertiefte, wissenschaftlich und methodisch hochwertige, auf dauerhaftes Wissen ausgerichtete Bildung, welche die Absolvent_innen höher qualifiziert für eine Beschäftigung in Management- und Führungsrollen und insgesamt international konkurrenzfähig(er) macht.

Er qualifiziert Führungskräfte bzw. Nachwuchsführungskräfte in privatwirtschaftlichen, öffentlichen und in Non-Profit-Organisationen, die in Führungsrollen agieren bzw. für die Übernahme von Führungsverantwortung vorbereitet werden sollen. Besonders richten sich die Inhalte an Führungskräfte bzw. Nachwuchsführungskräfte mit technisch-ingenieurwissenschaftlichem und naturwissenschaftlichem Hintergrund bzw. an Führungskräfte bzw. Nachwuchsführungskräfte in technologieorientierten Organisationen unterschiedlichster Branchen und Einsatzgebiete.

Der postgraduale Universitätslehrgang bietet Studierenden ein akademisches Aus- und Weiterbildungsangebot auf wissenschaftlicher Grundlage. Neben fachlichen und methodischen Fähigkeiten werden soziale Fähigkeiten sowie strategisch-konzeptionelle Fähigkeiten erworben und weiterentwickelt, die für die Ausübung bzw. für die Übernahme von Führungsrollen essentiell sind. Durch das Angebot an unterschiedlichen Spezialisierungen werden die Fähigkeiten an die dort notwendigen fachlich-methodischen, sozialen und strategisch-konzeptionellen Anforderungen vertieft. Die Fähigkeiten werden durch fundierte wissenschaftliche Erläuterungen sowie durch erfahrungsorientierte Lernprozesse vermittelt. Führungskräfte bzw. Nachwuchsführungskräfte bekommen Möglichkeiten zur Wissensvertiefung sowie zum reflexiven Lernen mit dem Ziel geboten, ihre Analysebreite und -tiefe sowie ihre Handlungsoptionen dauerhaft zu erweitern. Dadurch werden ihre Fähigkeiten im Umgang mit komplexen und dynamischen Entwicklungen in ihren Organisationen bzw. ihrer Umwelt gestärkt.

Auf Grund der beruflichen Anforderungen werden im postgradualen Universitätslehrgang Management & Technology (EMBA) Qualifikationen folgender Kategorien vermittelt:

- Die Absolvent_innen sind in der Lage, alle grundlegenden Aspekte im Bereich des Managements (Strategie, Budgetierung, Finanzierung, Controlling) sowie in allgemeinen Aspekten des Managements von Technologien zu erklären und anzuwenden.
- Die Absolvent_innen können die verhaltenswissenschaftlichen Aspekte des Managements (Organizational Behavior) und der Führung auf ihre Arbeitswelt übertragen.
- Die Absolvent_innen können die Aufgaben der verschiedenen Funktionalbereiche in Organisationen formulieren und die Wirkungsweisen verschiedener Technologien aus Managementperspektive adäquat einschätzen.
- Die Absolvent_innen sind in der Lage, die erlernten Instrumente aus Management und Technologie einzusetzen und Managementaufgaben selbständig und eigenverantwortlich umsetzen.
- Die Absolvent_innen sind in der Lage, vorhandenes Wissen an spezielle Situationen und Gegebenheiten anzupassen und dabei analytisch-kreativ vorzugehen.

- Die Absolvent_innen agieren ganzheitlich und interdisziplinär. Sie können kreative Lösungswege vorschlagen und diese mit ihren analytischen Fähigkeiten bewerten. Sie sind in der Lage, künftige Entwicklungen abzuschätzen und auf dieser Grundlage auch unter Unsicherheit oder bei unvollständiger Datenlage Entscheidungen zu treffen.
- Die Absolvent_innen sind in der Lage, interdisziplinäre Teams zu leiten und entsprechende Führungsentscheidungen zu treffen. Zudem können sie in einem interkulturellen Arbeitsumfeld effiziente Strategien mit lokaler Orientierung entwickeln und implementieren.
- Die Absolvent_innen haben vertiefte Kenntnisse der jeweiligen Spezialisierung.

§ 3 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für den postgradualen Universitätslehrgang Management & Technology (EMBA) beträgt 90 ECTS-Punkte. Die vorgesehene Studiendauer beträgt 4 Semester.

§ 4 Zulassung zum Universitätslehrgang

Die Zulassung zum postgradualen Universitätslehrgang Management & Technology (EMBA) erfolgt als außerordentliche_r Studierende_r.

Zulassungskriterien für die Aufnahme an der TU Wien:

1. Abschluss eines Studiums an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.
2. Berufserfahrung mit einer festgelegten Mindestdauer im Ausmaß von 3 Jahren.
3. Nachweis der ausreichenden Kenntnis der jeweiligen Unterrichtssprache(n) (Deutsch und/oder Englisch); im Speziellen gelten diese Kenntnisse bei Unterrichtssprache Englisch als nachgewiesen durch die allgemeine Hochschulreife, durch mindestens B2 CEFR, mittels anerkannter Zertifikate wie CAE (mindestens 45 Punkte), FCE (mindestens C), TOEFL iBT (mindestens 87 Punkte) oder IETLA (mindestens 5.5). Bei Unterrichtssprache Deutsch gelten diese Kenntnisse als nachgewiesen durch die allgemeine Hochschulreife, durch mindestens B2 GERS, mittels anerkannter Zertifikate wie das ÖSD Zertifikat, das Goethe Zertifikat oder telc Deutsch.
   Der Nachweis kann auch im Rahmen des Aufnahmegespräches erfolgen. Bei Bewerber_innen mit entsprechender Muttersprache kann dieser Nachweis entfallen.
4. In begründeten Ausnahmefällen können auch Personen zugelassen werden, welche die unter 1) genannten Voraussetzungen nicht erfüllen, jedoch auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeiten, Erfahrungen und Leistungen über eine vergleichbare Qualifikation und die allgemeine Universitätsreife verfügen.
   Zusätzlich ist bis spätestens zum Ende des ersten Studienjahres der Nachweis über einschlägige Kenntnisse hinsichtlich des wissenschaftlichen Arbeitens zu erbringen.
5. An weiteren Unterlagen sind vorzulegen:
   a. Ausgefülltes Bewerbungsformular
   b. Lebenslauf
   c. Identitätsnachweis
   d. Motivationsschreiben
   e. eventuell Referenzen

Über die Erfüllung der Zulassungsbedingungen 1, 2, 4 und 5 entscheidet abschließend der_die Studiendekan_in.

Bewerber_innen, welche die zuvor genannten Zulassungsbedingungen erfüllen, werden in einem zweiten Schritt des Aufnahmeverfahrens zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Dieses Gespräch wird von Seiten der TU Wien durch den_die Lehrgangsleiter_in (Veranwortliche_r der Spezialisierung) und den_die Programm-Manager_in bzw. deren Stellvertreter_innen durchgeführt.

Im Rahmen des Aufnahmegesprächs

a) werden die Bewerber_innen über den Aufbau und die geplante Durchführung des postgradualen Universitätslehrgangs informiert;
b) müssen die Bewerber_innen den Nachweis der ausreichenden Kenntnis der Unterrichtssprache erbringen, sofern dies gemäß Punkt 3) noch nicht erfolgt ist;
c) sind von den Bewerber_innen die fachliche Eignung (beispielweise durch Ausarbeitung einer Case Study), die persönliche Motivation, am Lehrgang teilzunehmen und ihn auch abschließen zu wollen, sowie soziale Kompetenz (Teamfähigkeit, …), Leistungswille, Belastbarkeit, Selbständigkeit, gesellschaftliches Engagement etc. darzustellen.

Auf Basis der eingereichten Unterlagen und der Ergebnisse der Aufnahmegespräche erstellt der_die Studiendekan_in eine Reihung der qualifizierten Bewerber_innen. Bis zu 50% der vorgesehenen Plätze können bereits zu einem festgelegten früheren Zeitpunkt fix vergeben werden. Die restlichen Plätze werden erst nach dem Einreichschluss vergeben. Die Reihung erfolgt wieder auf Basis der eingereichten Unterlagen und der Ergebnisse der Aufnahmegespräche; bei annähernd gleicher Qualifikation werden die qualifizierten Bewerber_innen in der Reihenfolge des Einlangens der Bewerbung gereiht.

Auf Verlangen des_der Bewerber_s_in ist nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens ein Bescheid auszustellen, falls diese_r nicht in den postgradualen Universitätslehrgang aufgenommen wurde.

§ 5 Aufbau des postgradualen Universitätslehrgangs

Die Inhalte und Qualifikationen des postgradualen Universitätslehrgangs werden durch „Module“ vermittelt. Ein Modul ist eine Lehr- und Lerneinheit, welche durch Eingangs- und Ausgangsqualifikationen, Inhalt, Lehr- und Lernformen, den Regel-Arbeitsaufwand sowie die Leistungsbeurteilung gekennzeichnet ist. Die Absolvierung von Modulen erfolgt in Form einzelner oder mehrerer inhaltlich zusammenhängender „Lehrveranstaltungen“. Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher und/oder englischer Sprache abgehalten.

Eine absolvierte Lehrveranstaltung kann für den Abschluss des Universitätslehrgangs nur einmal herangezogen werden.

Aufbau des postgradualen Universitätslehrgangs	**ECTS**
Core Modules: Management & Technology	25 ECTS
Core Module: Leadership & Organizational Behavior	12 ECTS
Spezialisierung	25 ECTS
Elective	8 ECTS
Master Thesis	20 ECTS

Im Rahmen des postgradualen Universitätslehrgangs sind die Core Modules „Management & Technology“ und „Leadership & Organizational Behavior“ verpflichtend zu absolvieren, sowie eine Spezialisierung und ein Elective zu wählen. Bei Absolvierung der Spezialisierung „Automotive Industry“ ist verpflichtend das Elective „Industrial Engineering & Logistics“ zu absolvieren.

Prüfungsfächer des postgradualen Universitätslehrgangs Management & Technology (EMBA)

Die Module entsprechen auch den Prüfungsfächern des Lehrgangs, deren Benennung samt Umfang und Gesamtnote im Abschlusszeugnis auszuweisen ist. Der Universitätslehrgang besteht aus untenstehenden Prüfungsfächern.

Modulgruppe	**Prüfungsfach**
Core Modules: Management & Technology	
	Finance, Accounting & Economics
	Managing Technologies
	Strategy & Marketing
Core Module: Leadership & Organizational Behavior	
	Leadership & Organizational Behavior
Spezialisierung: Risk Management & Corporate Finance	
	Corporate Finance
	Business & Market Risk
	Business Planning & System Dynamics
Spezialisierung : Innovation, Digitalization, and Entrepreneurship	
	Entrepreneurship & Business Development
	Organizing Innovation
	Managing Innovation
Spezialisierung: Automotive Industry	
	Fundamentals in Operations
	Advanced Operations in the Automotive Industry
Spezialisierung: Mobility Transformation	
	Mobility Technologies
	Mobility Infrastructure
	Mobility Platforms and Business Models
Spezialisierung: Digital Transformation & Change Management	
	Digital Technologies and Business Models
	Individual, Team and Process Development
	Path Development and Strategic Change
Spezialisierung: Strategic Management & Technology	
	Strategic Management
	Strategic Technology Management
Spezialisierung: Individuelle Spezialisierung	
	Individuelle Spezialisierung
Electives	
	Accelerator & Innovation Projects
	Project Management
	Learning Journey
	Sustainability & Ethics
	Innovation, Digitalization and Entrepreneurship Field Study
	Industrial Engineering & Logistics
	Business Law
	Current Topics in Management
Master Thesis	Master Thesis

Modulstruktur des postgradualen Universitätslehrgangs Management & Technology (EMBA)

Der postgraduale Universitätslehrgang besteht aus folgenden Modulen:

Core Modules: Management & Technology

- Modul CoMo01: Finance, Accounting & Economics
- Modul CoMo02: Managing Technologies
- Modul CoMo03: Strategy & Marketing

Core Module: Leadership & Organizational Behavior

- Modul CoMo04: Leadership & Organizational Behavior

Spezialisierungen

- **Risk Management & Corporate Finance**
  - Modul: Corporate Finance
  - Modul: Business & Market Risk
  - Modul: Business Planning & System Dynamics
- **Innovation, Digitalization, and Entrepreneurship**
  - Modul: Entrepreneurship & Business Development
  - Modul: Organizing Innovation
  - Modul: Managing Innovation
- **Automotive Industry**
  - Modul: Fundamentals in Operations
  - Modul: Advanced Operations in the Automotive Industry
- **Mobility Transformation**
  - Modul: Mobility Technologies
  - Modul: Mobility Infrastructure
  - Modul: Mobility Platforms and Business Models
- **Digital Transformation & Change Management**
  - Modul: Digital Technologies and Business Models
  - Modul: Individual, Team and Process Development
  - Modul: Path Development and Strategic Change
- **Strategic Management & Technology**
  - Modul: Strategic Management
  - Modul: Strategic Technology Management
- **Individuelle Spezialisierung**
  - Modul: Individuelle Spezialisierung

Electives

- Modul: Accelerator & Innovation Projects
- Modul: Project Management
- Modul: Learning Journey
- Modul: Sustainability & Ethics
- Modul: Innovation, Digitalization and Entrepreneurship Field Study
- Modul: Business Law
- Modul: Industrial Engineering & Logistics
- Modul: Current Topics in Management

Master Thesis

In den Modulen des postgradualen Universitätslehrgangs Management & Technology (EMBA) werden folgende Inhalte (Stoffgebiete) vermittelt:

Core Modules: Management & Technology (25 ECTS)

CoMo01: Finance, Accounting & Economics (11 ECTS)

Dieses Modul vermittelt grundlegendes state-of-the-art Wissen aus den Bereichen externes und internes Rechnungswesen, Finanzierung und Ökonomie. Dazu zählen (i) die Erstellung und Interpretation von Jahresabschlüssen und Kostenrechnungssystemen, (ii) die Vermittlung finanzwirtschaftlicher Grundprinzipien (Time Value of Money, Risk Return Trade Off, Diversifikationseffekte, Kapitalmarktmodelle) sowie (iii) die Behandlung fundamentaler makro- und mikroökonomischer Fragestellungen (mit Geld- und Fiskalpolitik, makroökonomische Schulen, mikroökonomische Entscheidungslogik).

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die grundlegenden Aspekte der internen und externen Unternehmensrechnung zu erläutern, im praktischen Arbeitsumfeld selbständig anzuwenden und für unternehmerische Entscheidungen zu nutzen. Des Weiteren können die Studierenden durch Anwendung finanzwirtschaftlicher Grundprinzipien praktische Finanzierungs- und Bewertungsprobleme lösen. Nach positiver Absolvierung des Moduls sind die Studierenden auch in der Lage gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und aktuelle wirtschaftspolitische Maßnahmen zu diskutieren, zentrale ökonomische Theorien und Konzepte anzuwenden und die Konsequenzen individueller Entscheidungen im marktwirtschaftlichen Kontext zu analysieren.

CoMo02: Managing Technologies (7 ECTS)

Dieses Modul vermittelt fundamentale Aspekte aus den Bereichen Data Science und Technology Management. Im Bereich Data Science liegt der Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen der Datenerhebung sowie der Beschreibung und Organisation statistischer Daten. Es geht aber auch die Analyse von z.T. größeren und heterogenen Daten (Big Data). Im Bereich Technology Management wird ein Überblick über neueste Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten aus einer Managementperspektive geboten, sowie Grundlagen und Begriffe des Innovationsmanagements, von Innovationsprozessmodellen, der Ideengenerierung und Bewertung von Innovationen und Technologien, sowie Innovationsstrategien vermittelt.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage geeignete Methoden zur Datenerhebung auszuwählen, geeignete Schätzverfahren anzuwenden und die Ergebnisse einer routinemäßigen Stichprobenerhebung zu analysieren. Des Weiteren können die Studierenden grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik verstehen und zur Analyse einfacher Datensätze anwenden. Studierende sind auch in der Lage zu beurteilen, welchen Einfluss große Datenmengen auf ihr Unternehmen haben und wie die Analyse von z.T. großen und heterogenen Daten eingesetzt werden kann. Studierende können neue Technologien darstellen und zu beurteilen, welchen Einfluss diese auf ihr Arbeitsumfeld haben wie sie im jeweiligen Umfeld eingesetzt werden können. Nicht zuletzt können Teilnehmer_innen die Grundlagen von Innovationsprozessen auf Unternehmensebene darstellen, wichtige Instrumente, Modelle und Methoden des Innovationsmanagements bestimmen und anwenden und Innovationsstrategien entwickeln.

CoMo03 Modul: Strategy & Marketing (7 ECTS)

Dieses Modul vermittelt grundlegende Modelle in den Bereichen Strategie und Marketing. Im Bereich Marketing werden Erklärungsmodelle des Konsum- und Einkaufsverhaltens, Marketingziele, strategisches und instrumentelles Marketing, Marketingplanung, sowie Industry Attractiveness, Portfolio Modelle und BCG Matrix behandelt. Auch Analysemethoden wie SWOT-Analyse und Umfeld-Analyse sowie Segmentierung, Positionierung & Targeting werden im Modul vermittelt. Im Bereich Strategie liegt der Schwerpunkt auf der strategischen Steuerung eines international tätigen Unternehmens mit Leistungsindikatoren und finanzwirtschaftlichen Kennzahlen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die Kernthemen des Marketings sowie des Konsumentenverhaltens zu diskutieren und diese in der Praxis situationsspezifisch umzusetzen. Des Weiteren können die Studierenden die erlernten Methoden für spezifische Marketinganalysen anwenden und strategische Marketingpläne erstellen. Nach positiver Absolvierung des Moduls sind die Studierenden auch in der Lage, Kenntnisse aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen, sowohl individuell, als auch im Kollektiv zur Lösung praktischer Problemstellungen anzuwenden.

Core Modules: Leadership & Organizational Behavior (12 ECTS)

CoMo04: Leadership & Organizational Behavior (12 ECTS)

In diesem Modul werden die verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zu Führung erläutert. Ausgehend von der individuellen Perspektive werden kommunikative Prozesse im Team sowie die Entwicklung von Teams aus Führungsperspektive aufgezeigt. Schließlich wird mit der organisationalen Ebene der Rahmen für Führung dargelegt. Am Ende werden zudem jene Aspekte auf individueller, auf Gruppen- und auf organisationaler Ebene dargelegt, die Gegenstand von Veränderungsinitiativen sein können.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage das Verhalten von Mitarbeiter_innen und Teams in Organisationen sowie von Organisationen zu analysieren und sie können Ansatzpunkte für Veränderungsinitiativen entwickeln. Studierende sind in der Lage, die Grundlagen von Verhalten und die Rolle von Führung (Macht & Autorität) in Organisationen zu erklären. Sie können unterschiedliche Führungsstile differenzieren und klare Prioritäten in ihren Entscheidungsprozessen setzen, um Einfluss auf ihre Mitarbeiter_innen zu nehmen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende auch in der Lage, Gruppenprozesse zu beschreiben und diese zu gestalten sowie die Entwicklungsdynamik von Organisationen auf struktureller, prozessualer und kultureller Ebene zu definieren und Wandelprozesse durch die erlernten Methoden zu beeinflussen.

Spezialisierungen

Spezialisierung: Risk Management & Corporate Finance (25 ECTS)

Modul: Corporate Finance (6 ECTS)

Dieses Modul vermittelt spezifisches Wissen zur Finanzierung von Unternehmen sowie Methoden zur Bewertung und Analyse von Investitionsprojekten. Im Bereich der Unternehmensfinanzierung werden alle relevanten Finanzierungsarten besprochen, der jeweilige Ablauf erläutert und die wesentlichsten Unterschiede anhand praktischer Anwendungen mit Fallbeispielen unter Berücksichtigung der Auswirkung auf die Bilanz diskutiert. Im Bereich der Investitionsrechnung werden die aktuellen Methoden zur Projektbeurteilung, inklusive Modellierung der in der Zukunft immanenten Unsicherheit, vermittelt.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die im Rahmen der Unternehmensfinanzierung relevanten Finanzierungsinstrumente einzuordnen, die optimale Finanzierungsform für ein Unternehmen zu wählen, ein entsprechendes Finanzierungsmodell zu entwickeln und die damit verbundenen Kosten aus Unternehmersicht zu berechnen. Sie können die Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten analysieren, die Ergebnisse der dynamischen Investitionsrechnung interpretieren und die Unsicherheiten von Investitionsprojekten explizit modellieren.

Modul: Business & Market Risk (9 ECTS)

Dieses Modul vermittelt die Bedeutung von Markt- und Geschäftsrisiken für den Unternehmenserfolg. Zunächst werden aktuelle Methoden zur Messung von Marktrisiken vorgestellt und anhand praktischer Fallbeispiele die Steuerung von Marktrisiken mit Hilfe finanzwirtschaftlicher Instrumente besprochen. In der Folge werden über Spreadsheet Engineering Techniken Projekt- und operative Unternehmensrisiken mit quantitativen Verfahren modelliert und die Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg berechnet und analysiert.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, Markt- und Geschäftsrisiken zu quantifizieren und die Auswirkungen dieser Risiken auf den Unternehmenserfolg zu analysieren. Sie können Markt- und Geschäftsrisiken durch den Einsatz geeigneter Methoden und Instrumenten steuern und die Konsequenzen für den Unternehmenserfolg bestimmen.

Modul: Business Planning & System Dynamics (10 ECTS)

Dieses Modul vermittelt in einem ersten Schritt Grundkenntnisse über Projektplanung und Projektmanagement (mit Projektumfang, Ablaufsteuerung, Zeitplanung, Kostenplanung und Budgetierung). Darauf aufbauend wird die Erstellung von Businessplänen diskutiert, inklusive Budgetierungsprozess, Erfolgs- und Finanzplanung, Plan-Bilanz sowie der Anwendung und Interpretation wichtiger Kennzahlen. Des Weiteren werden Grundkenntnisse über die Komplexität und Dynamik von Systemen sowie der Steuerung dynamischer Systeme vermittelt und anhand praktischer Fallbeispiele diskutiert.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, ein Projekt unter Verwendung aktueller Methoden in einer Führungsposition zu managen sowie einen umfassenden Businessplan zu erstellen, Businesspläne zu analysieren sowie anhand verschiedener Kennzahlen zu interpretieren und zu bewerten. Sie können auch die Besonderheiten dynamischer Systeme erkennen, optimale Entscheidungen zur Zielerreichung in einem dynamischen Umfeld treffen und ein Verständnis für die Schwierigkeiten zur Steuerung komplexer dynamischer Systeme entwickeln.

Spezialisierung: Innovation, Digitalization, and Entrepreneurship (25 ECTS)

In der Spezialisierung Innovation, Digitalization, and Entrepreneurship können sich Studierende die wichtigsten unternehmerischen Skills aneignen, die für komplexe und dynamische Innovations- und Gründungsprojekte erforderlich sind. In drei Modulen vertiefen sich Studierende in den Bereichen Entrepreneurship & Business Development, in Organizing Innovation und in Innovation Management.

Modul: Entrepreneurship & Business Development (8 ETCS)

In diesem Modul lernen Studierende alle relevanten Aspekte von Neugründungen im Kontext von High-Tech-Unternehmen kennen. Anhand von realen Case Studies erarbeiten sie relevante Entscheidungsvariablen für die Realisierung von Gründungs- und Innovationsentscheidungen sowohl innerhalb von großen internationalen Technologieunternehmen als auch bei Start-up Unternehmen. Dieses Modul vermittelt Rolle und Aufgaben von Intra- und Entrepreneuren im Kontext von Neu- und Ausgründungen von Unternehmen im High-Tech Sektor.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, kritische Aspekte bei der Gründung von Unternehmen, sowie Umwelteinflüsse und Trends zu analysieren und zu beschreiben. Sie können kreative Problemlösungstechniken anwenden und Ambiguität und Komplexität im Business Kontext handhaben. Nicht zuletzt sind sie in der Lage, Potentialanalysen vorzunehmen, Businesspläne zu erstellen und Finanzierungspläne zur Sicherstellung des nötigen Risikokapitals für Neugründungen zu erarbeiten.

Modul: Organizing Innovation (5 ECTS)

In diesem Modul werden alle relevanten Aspekte der Innovationsorganisation im Kontext von etablierten Unternehmen sowie bei Neugründungen diskutiert. Es werden Anforderungen an Innovationssysteme erarbeitet und Herausforderungen an, sowie wesentliche Aspekte von modernen, adaptiven und flexiblen Organisationsdesigns diskutiert. Auf der Grundlage von Fallstudien werden detaillierte Aspekte der Organisationsgestaltung und geeignete Methoden/Ansätze für Transformations- und Erneuerungsprozesse erarbeitet.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsarchitekturen zu beschreiben und organisatorische Herausforderungen von Innovationsprozessen kritisch zu analysieren. Sie können die Schnittstellen von Innovationsprozessen zu anderen Kernfunktionen der Betriebswirtschaftslehre (z.B. Strategie, Marketing) definieren und die wichtigsten organisatorischen Herausforderungen für Innovationen durch dafür relevante Problemlösungsfähigkeiten, Methoden und Ansätze lösen. Studierende sind in der Lage, ihre Fähigkeiten, Ideen und Präsentationen zu strukturieren, sowie relevante Information zu recherchieren, zu analysieren und sinnvoll zusammenzufassen. Nicht zuletzt können Studierende ihre Teamfähigkeiten anwenden und Problem- und Konfliktlösungsmethoden bzw. Problem- und Konfliktlösungsstrategien beschreiben.

Modul: Managing Innovation (12 ECTS)

Dieses Modul bietet eine Einführung in die wichtigsten Aspekte des Innovationsmanagements über den gesamten Verlauf des Innovationsprozesses. Neben Methoden zur Entwicklung von Innovationen werden Grundlagen zur Finanzierung von Innovationen einschließlich der Finanzierung über Kapitalmärkte sowie die wichtigsten Aspekte des Marketings von Innovationen erarbeitet.

Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, verschiedene Marktforschungsansätze, unterschiedliche Innovationsquellen innerhalb und außerhalb von Organisationen, sowie verschiedene Innovationsstrategien zu beschreiben und die Herausforderungen bei der Kommerzialisierung neuer Technologien zu definieren. Sie können Ansätze, die für erfolgreiche Einführung und Diffusion von Innovationen erforderlich sind beschreiben und in ihrem Arbeitsumfeld anwenden. Studierende sind in der Lage, die wichtigsten Ansätze und verwandte Methoden für die Suche über verteilte Innovationsquellen hinweg sowie deren Vor- und Nachteile zu benennen und innovationsbezogenes Wissen zu gewinnen und einzusetzen. Außerdem können sie die Innovationsstrategie ihrer Unternehmen bewerten, Verbesserungen vorschlagen und proaktive Innovationsförderer in ihren Organisationen werden. Sie können auch zentrale Werkzeuge und Konzepte des strategischen Innovationsmanagements anwenden und Marktsituationen analysieren und geeignete Markteinführungsaktivitäten und Marketing-Aktionsplänen konzipieren. Nicht zuletzt können Sie strukturierte Analysen vornehmen und in mündlicher und schriftlicher Form zusammenfassen, darstellen und präsentieren.

Spezialisierung: Automotive Industry (25 ECTS)

Modul: Fundamentals in Operations (13 ECTS)

Dieses Modul vermittelt Grundelemente und Grundstrukturen der automotiven Wertschöpfungskette, wie beispielsweise Operations Management, Production Systems, Prozess- und Qualitätsmanagement. Des Weiteren wird auf die Auditierung und Zertifizierung in der Automobilindustrie näher eingegangen.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die Wertschöpfungskette in der Automobilindustrie mit allen Einflussfaktoren zu erklären und wiederzugeben. Sie können die wichtigen Begriffe und Zusammenhänge des Operations Management, der automatisierten Fertigungssysteme, des Prozess- und Qualitätsmanagements, der Auditierung und der Zertifizierung erläutern.

Modul: Advanced Operations in the Automotive Industry (12 ECTS)

Dieses Modul gibt einen Überblick über die wichtigsten Aufgaben im Zusammenhang mit dem Produktions- und Betriebsmanagement in der Automobilindustrie. Ebenso wird die Thematik Industrie 4.0 thematisiert. Ziel ist es, die Anforderungen und die wesentlichen Bestandteile des Wertschöpfungsprozesses darzustellen. Ein Wechsel in Richtung Industrie 4.0 ist ein Wechsel von der konventionellen Fabrik zur „Smart Factory“. Das Modul vermittelt ebenso Mobilitäts-, Energie- und Umweltaspekte, ein weiterer Teil beschreibt die Beschaffung, das Lieferanten,- und das Vertragsmanagement.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die Themenbereiche Lean Management, Smart Maintenance, Information Management und Supplier & Contract Management in der Automobilindustrie zu beschreiben. Studierende können auch Zusammenhänge aus den Themengebieten Advanced Operations und Entwicklungen und Auswirkungen der Digitalisierung auf die Automobilindustrie beschreiben. Nicht zuletzt sind sie in der Lage, Mobilitäts-, Energie- und Umweltaspekte im Bereich der Automobilindustrie zu benennen.

Spezialisierung: Mobility Transformation (25 ECTS)

Modul: Mobility Technologies (8 ECTS)

Im Modul Mobility Technologies werden die technischen Grundlagen vernetzter Mobilitätskonzepte vermittelt. Ein Hauptfokus liegt dabei auf dem Übergang zu emissionsfreien Antriebstechnologien und autonom fahrenden Fahrzeugen. Weiterhin werden die jeweiligen Entwicklungsstände in die absehbaren Transformationspfade eingeordnet, aktuelle Trends diskutiert und Zukunftsszenarien im Bereich Mobilitätstechnologien entwickelt.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, Trends, langfristige Entwicklungen und Übergangspfade in Richtung neuer Mobilitätstechnologien einzuschätzen und deren Voraussetzungen sowie Chancen und Risiken zu formulieren. Sie können auch den Einsatz von Technologien bewerten und dazu beitragen, Wege möglichst auf umweltschonende Verkehrsmittel und Routen zu verlagern und den notwendigen Verkehr effizient zu organisieren.

Modul: Mobility Infrastructure (8 ECTS)

Im Modul Mobility Infrastructure werden die technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen zukünftiger Mobilitätsinfrastrukturen vermittelt. Schwerpunkt dabei liegt auf der Weiterentwicklung heutiger Transportwege um Digitalisierung, Vernetzung und Ladeinfrastruktur sowie Prinzipien, Konzepten und Lösungen eines wirtschaftlichen und nachhaltigen Infrastrukturaufbaus und -betriebs.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die Bedeutung und Besonderheiten zukünftiger Mobilitätsinfrastruktur einzuschätzen und eigenständig Lösungen für die Gestaltung von zukünftiger Mobilitätsinfrastruktur zu entwickeln. Sie können auch mit Hilfe des erworbenen Wissens den Weg zum Ziel einer zero-emission Mobilität bis zum Jahr 2050 aktiv mitgestalten.

Modul: Mobility Platforms and Business Models (9 ECTS)

Im Modul Mobility Platforms and Business Models werden neue Geschäftsmodelle, Produkt- / Servicekombinationen sowie Betreibermodelle vernetzter Mobilität vermittelt. Schwerpunkt liegt dabei auf den Besonderheiten unterschiedlicher Plattformkonzepte sowie deren Gestaltung und Nutzung für den Personen- und Güterverkehr.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, methodisch und selbständig Case Studies für neue Geschäftsmodelle im Bereich Mobility Transformation zu entwickeln und zu bewerten. Sie können technologische und infrastrukturelle Aspekte bewerten und adäquat in spezifische Geschäftsmodelle einfließen lassen.

Spezialisierung: Digital Transformation & Change Management (25 ECTS)

Modul: Digital Technologies and Business Models (5 ECTS)

Dieses Modul vermittelt einen Überblick über und Einführung in aktuelle technologische Trends und Möglichkeiten der Digitalisierung durch Expert_innen auf den verschiedenen Gebieten der digitalen Transformation. Basierend auf diesem aktuellen Wissenstand erwerben Studierende Fähigkeiten in der Analyse von Geschäftsmodellen und der Entwicklung, Bewertung und Umsetzung innovativer Geschäftsmodelle für Unternehmen basierend auf digitalen Technologien.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, aktuelle digitale Technologien zu identifizieren und zu benennen. Sie können Methoden der Analyse und Modellierung von Geschäftsmodellen sowie Methoden der Geschäftsmodellinnovation einsetzen und unter Verwendung digitaler Technologien neue Geschäftsmodelle eigenständig entwickeln und diese bewerten.

Modul: Individual, Team and Process Development (10 ECTS)

Dieses Modul vermittelt Methoden und Techniken zu Identifikation und Umgang mit Digitalisierungspotenzialen und -herausforderungen. Prozessanalyse und -optimierung decken Chancen zur optimalen Nutzung digitaler Technologien auf. Führungs- und Veränderungskompetenzen auf individueller und Teamebene ermöglichen die effektive Realisierung dieser Potentiale durch Berücksichtigung von Angst, Unsicherheit, Widerstand, etc., im Zusammenhang mit digitalem Wandel des Unternehmens.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, Digitalisierungspotentiale und Digitalisierungsherausforderungen anhand der vermittelten Techniken zu identifizieren. Sie können Mechanismen zum Umgang mit Widerstand gegen Wandel auf individueller und Teamebene beschreiben und diese situationsgerecht einsetzen.

Modul: Path Development and Strategic Change (10 ECTS)

Dieses Modul vermittelt die Methoden und Werkzeuge für nachhaltiges Veränderungsmanagement und Organisationsentwicklung zur digitalen Transformation von Unternehmen. Dabei werden auf strategischer Ebene die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie sowie die Vorgehensweise zu deren Umsetzung, bei effizientem Ressourceneinsatz, geplant. Darüber hinaus wird aus einer ganzheitlichen

Perspektive die Ebene der Organisationskultur und deren Anpassung an die neuen Gegebenheiten der Digitalisierung behandelt.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, Methoden und Werkzeuge des Veränderungsmanagements sowie Methoden und Werkzeuge der Organisationsentwicklung zu benennen. Sie können Konzepte der Organisationskultur und deren Beeinflussung formulieren sowie diese Hilfsmittel selbstständig zur Entwicklung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie einsetzen.

Spezialisierung: Strategic Management & Technology (25 ECTS)

Modul: Strategic Management (15 ECTS)

In diesem Modul werden die Grundlagen zur strategischen Analyse, zur strategischen Planung sowie zur Strategieimplementierung dargelegt. Außerdem werden die effiziente Nutzung sowie die innovative Weiterentwicklung der organisationalen Kompetenzgrundlage diskutiert und analysiert. Schließlich werden jene finanziellen Aspekte erläutert, die zeigen, wie strategische Ziele in Budgets gegossen und deren Zielerreichungsgrade kontrolliert werden.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die Grundlagen der Strategieentwicklung und -umsetzung zu beschreiben. Sie können verschiedene strategische Analyse-Tools anwenden und strategische Initiativen entwickeln, um Strategien umzusetzen. Studierende können auch die Grundlagen von Wettbewerbsvorteilen erklären und die Zusammenhänge von Kompetenzen, Märkten und Wettbewerbern diskutieren. Nicht zuletzt sind sie in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Strategie, Budgetierung und strategischer Kontrolle zu beschreiben und Umsetzungsmaßnahmen zur Strategieimplementierung an Key Performance Indicators auszurichten.

Modul: Strategic Technology Management (10 ECTS)

Das Modul ist der unternehmerischen Weiterentwicklung von Organisationen gewidmet: Es wird aufgezeigt, wie unternehmerische Initiativen (z.B. in Form von Projekten oder als Venture) lanciert und orchestriert werden können, um Neuerungsimpulsen in Organisationen zum Durchbruch zu verhelfen. Zudem wird dargelegt, wie Organisationen ihre technologische Basis (laufend) weiterentwickeln können, indem sie bestehende Technologien effektiv einsetzen oder, bzw. und gleichzeitig eine Offenheit für neue technologische Möglichkeiten entwickeln. Dies kann entweder durch organisches Wachstum oder durch Akquisitionen erfolgen.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die beiden zentralen Möglichkeiten der Unternehmensentwicklung: (1) über interne Initiativen und (2) über externe Initiativen zu erläutern. Sie können Initiativen auf strategischer und operativer Ebene - insbesondere im Kontext der Technologieentwicklung bzw. im Kontext des Managements von Technologien - planen und in der Folge Eckpunkte für deren Umsetzung setzen.

Individuelle Spezialisierung (25 ECTS)

Zusätzlich zu den im Studienplan vorgegebenen Spezialisierungen können Studierende beim zuständigen Studienrechtlichen Organ eine selbst gewählte Spezialisierung beantragen, welche nach Anhörung der Lehrgangsleitung mit Bescheid von diesem zu genehmigen ist, wenn die gewählten Lehrveranstaltungen die Erfüllung des Qualifikationsprofils des Universitätslehrgangslehrgangs gewährleisten.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die in den gewählten Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und Methoden im Verein mit den anderen im Universitätslehrgang erlernten Kompetenzen zur Lösung aktueller Probleme anzuwenden.

Electives (8 ECTS)

Im Modul Elective wird eine mit einer Spezialisierung in Zusammenhang stehende Projektarbeit angefertigt, um vertiefende praktische Erfahrung im Vertiefungsbereich des postgradualen Universitätslehrgangs zu sammeln, oder die Fachgebiete des Universitätslehrgangs individuell beispielsweise durch Studienreisen oder Vertiefungsfächer vertieft.

Accelerator & Innovation Projects (8 ECTS)

Das Modul ist auf die konkrete Ausarbeitung von Acceleratoren- und Innovationsprojekten ausgerichtet. Es werden reale Projektbeispiele analysiert und, darauf aufbauend, Business Pläne entwickelt, um der Grundidee im Markt (bzw. im jeweiligen Umfeld) zum Durchbruch zu verhelfen. Anhand von Abschlusspräsentationen werden generalisierende Lernerkenntnisse aus dem jeweiligen Projekt abgeleitet.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, eine eigene Projektidee in einen Business Plan einzubetten und die hierfür erforderlichen Analysen und methodischen Schritte durchzuführen.

Project Management (8 ECTS)

Das Modul zielt auf die Vermittlung der Grundlagen des Projektmanagements ab: Anhand von Projektsimulationen bzw. konkreten Projekten werden die Eckpunkte der inhaltlichen, methodischen, sozialen und zeitlichen Arbeit in Projekten analysiert und es werden Analyse-, Konzepterstellungs- und Umsetzungsphasen mit den jeweils erforderlichen Rahmenbedingungen (z.B. Projektmarketing, Projektcontrolling) erläutert.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, ein eigenes Projekt zu planen und die hierfür erforderlichen inhaltlichen, methodischen, sozialen und zeitlichen Komponenten aufeinander abzustimmen.

Learning Journey (8 ECTS)

In diesem Modul werden Studienreisen zu unterschiedlichen Themen aus den Bereichen Management & Technology unternommen. Die Teilnehmer_innen besuchen Unternehmen bzw. Institutionen und reflektieren Ihre Erfahrungen im Anschluss mithilfe von Theorieinputs im Rahmen eines Reflexionsworkshops bzw. in schriftlicher Form.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die in den Unternehmensbesichtigungen gewonnenen Erfahrungen nutzstiftend mit Theorien und Konzepten sowie mit ihren eigenen Erfahrungshintergründen in Verbindung zu setzen und die dadurch abstrahierten Erkenntnisse in ihrer eigenen Arbeitspraxis anzuwenden.

Sustainability & Ethics (8 ECTS)

In diesem Modul werden die Grundlagen zu Nachhaltigkeit und zu Ethik anwendungsorientiert in Bezug auf Management & Technologiefragen diskutiert. Besonders die Themen der nachhaltigen Entwicklung und ethische Fragen zum Umgang mit Technologien in Bezug auf Unternehmen, Institutionen und Gesellschaft werden aus einer Führungsperspektive diskutiert.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die ethischen Herausforderungen für Unternehmen sowie die Grundprinzipien für nachhaltige Unternehmensführung zu formulieren und diese in ihrem eigenen Arbeitsumfeld anzuwenden. Sie können den Umgang mit neuen technologischen Möglichkeiten hinsichtlich der Aspekte der Ethik und Nachhaltigkeit analysieren und nicht zuletzt Methoden der Technologiefolgenabschätzung in Grundzügen anwenden.

Innovation, Digitalization, and Entrepreneurship Field Study (8 ECTS)

In einer Exkursion zu Gründungszentren im High-Tech Bereich können Studierende wichtige praxisnahe Einblicke erhalten und sich mit erfahrenen Entrepreneuer_innen, Wissenschaftler_innen und Venture Capitalists austauschen.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die Herausforderungen von Unternehmensgründungen in unterschiedlichen Branchen zu erklären. Sie können die Bedeutung des Entrepreneurial Eco-Systems bei Unternehmensgründungen und für Innovationsprozesse innerhalb von Organisationen beschreiben. Studierende sind nicht zuletzt auch in der Lage, ihre eigenen für Unternehmensgründungen relevanten Stärken und Schwächen zu beurteilen und Netzwerke aufzubauen.

Business Law (8 ECTS)

In diesem Modul werden zunächst Grundlagen in österreichischem Gesellschafts- und Vertragsrecht vermittelt. Darauf aufbauend werden Detail-Aspekte von Spezialgesetzen, die für Innovationsprozesse wesentlich sind, für eine digitale Geschäftswelt erarbeitet (Patentrecht, Datenschutzgesetz, Zivil- und Verwaltungsverfahren). Neben der Vermittlung juristischer Grundstrukturen, wird sehr eng an realen Rechtsproblemen gearbeitet um den Studierenden eine fundiertere rechtliche Einschätzung geschäftlicher Rechtsprobleme zu ermöglichen.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, die Grundstruktur von Fragestellungen und Lösungskorridoren von Business Law zu definieren. Sie können kritische rechtliche Themen der eigenen unternehmerischen Praxis identifizieren, rechtliche Fragestellungen recherchieren und rechtliche Dokumente (etwa Bescheide, Verträge oder Gerichtsurteile) in ihrer Auswirkung einschätzen. Nicht zuletzt sind sie in der Lage, Strukturen von innovationsnahen Rechtsgebieten (Patent-, Marken- und Datenschutzrecht) zu diskutieren und einzuschätzen, wann und für welche Entscheidungen Rechtsberater_innen hinzugezogen werden sollen.

Industrial Engineering and Logistics (8 ECTS)

Dieses Modul vermittelt Grundelemente und Beziehungen entlang der gesamten Lieferkette in der Automobilindustrie. Insbesondere wird auf die Lagerwirtschaft, den Transport und auf spezielle Logistikkonzepte- und Prozesse eingegangen.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Besonderheiten, Probleme, Methoden und kommende Trends der Produktion in der Automobilindustrie zu identifizieren. Sie können Zusammenhänge und grundlegende Beziehungen zwischen der Logistik, der gesamten Lieferkette, der Lagerwirtschaft und des Transports erläutern.

Current Topics in Management (8 ECTS)

In diesem Modul werden aktuelle Themen des Managements, die aus neuen konzeptionellen und empirischen Forschungsergebnissen resultieren, diskutiert und zum bisherigen Wissensstand in Bezug gesetzt.

Nach positiver Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage, aktuelle Themen des Managements zu bearbeiten und mit ihren bisherigen Erfahrungshintergründen in Verbindung zu bringen sowie ihre Analyse- und Entscheidungsfähigkeiten anzuwenden.

§ 6 Lehrveranstaltungen

Die Stoffgebiete der Module werden durch Lehrveranstaltungen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen der einzelnen Module sind im Anhang in den Modulbeschreibungen spezifiziert.

Lehrveranstaltungen werden durch Prüfungen im Sinne des UG beurteilt. Die Arten der Lehrveranstaltungsbeurteilungen sind in der Prüfungsordnung festgelegt.

Jede Änderung der Lehrveranstaltungen der Module wird in der Evidenz der Module dokumentiert und ist mit Übergangsbestimmungen zu versehen. Jede Änderung wird in den Mitteilungsblättern der Technischen Universität Wien veröffentlicht. Die aktuell gültige Evidenz der Module liegt sodann im CEC (Continuing Education Center) auf.

§ 7 Prüfungsordnung

Der positive Abschluss des Universitätslehrgangs erfordert:

1. die positive Absolvierung der im Studienplan vorgeschriebenen Module, wobei ein Modul als positiv absolviert gilt, wenn die ihm zuzurechnenden Lehrveranstaltungen gemäß Modulbeschreibung positiv absolviert wurden,
2. die Abfassung einer positiv beurteilten Master Thesis.

Das Abschlusszeugnis beinhaltet

1. die Prüfungsfächer mit ihrem jeweiligen Umfang in ECTS-Punkten und ihren Noten,
2. das Thema und die Note der Master Thesis,
3. die Gesamtbeurteilung gemäß UG § 73 (3) in der Fassung vom 26. Juni 2017 sowie die Gesamtnote.

Die Note eines Prüfungsfaches ergibt sich durch Mittelung der Noten jener Lehrveranstaltungen, die dem Prüfungsfach über die darin enthaltenen Module zuzuordnen sind, wobei die Noten mit dem ECTS-Umfang der Lehrveranstaltungen gewichtet werden. Bei einem Nachkommateil kleiner gleich 0,5 wird abgerundet, andernfalls wird aufgerundet. Die Gesamtnote ergibt sich analog den Prüfungsfachnoten durch gewichtete Mittelung der Noten aller dem Studium zugeordneten Lehrveranstaltungen sowie der Noten der Master Thesis.

Lehrveranstaltungen des Typs VO (Vorlesung) werden aufgrund einer abschließenden mündlichen und/oder schriftlichen Prüfung beurteilt. Alle anderen Lehrveranstaltungen besitzen immanenten Prüfungscharakter, d.h. die Beurteilung erfolgt laufend durch eine begleitende Erfolgskontrolle sowie optional durch eine zusätzliche abschließende Teilprüfung. Der positive Erfolg von Prüfungen ist mit "sehr gut" (1), "gut" (2), "befriedigend" (3) oder "genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "nicht genügend" (5) zu beurteilen. Ist diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig, können Lehrveranstaltungen mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt werden.

§ 8 Studierbarkeit

Studierende im postgradualen Universitätslehrgang Management & Technology (EMBA) sollen ihr Studium mit angemessenem Aufwand in der dafür vorgesehenen Zeit abschließen können.

Die Anerkennung von bereits absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ.

§ 9 Master Thesis

Die Master Thesis ist eine wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, ein wissenschaftliches Thema selbständig inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Das Prüfungsfach Master Thesis wird mit 20 ECTS-Punkten bewertet. Das Thema der Master Thesis ist von der oder dem Studierenden frei wählbar und muss im Einklang mit dem Qualifikationsprofil stehen.

§ 10 Akademischer Grad

Den Absolvent_innen des postgradualen Universitätslehrgangs „Management & Technology“ wird gemäß UG § 87 a Abs.1 der akademische Grad „Executive Master of Business Administration“ (abgekürzt EMBA) Management & Technology mit dem Zusatz der gewählten Spezialisierung, ausgenommen die individuelle Spezialisierung, verliehen.

Der alleinige Abschluss des Universitätslehrgangs Management & Technology (EMBA) berechtigt nicht notwendigerweise zur Zulassung zu einem Doktoratsstudium an der TU Wien.

§ 11 Integriertes Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement des Universitätslehrgangs Management & Technology gewährleistet, dass das Studium in Bezug auf die studienbezogenen Qualitätsziele der TU Wien konsistent konzipiert ist und effizient und effektiv abgewickelt sowie regelmäßig überprüft wird. Das Qualitätsmanagement des Studiums erfolgt entsprechend des Plan-Do-Check-Act Modells nach standardisierten Prozessen und ist zielgruppenorientiert gestaltet. Die Zielgruppe des Qualitätsmanagements sind universitätsintern die Studierenden und die Lehrenden sowie extern die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Verwaltung, einschließlich des Arbeitsmarktes für die Studienabgänger_innen.

In Anbetracht der definierten Zielgruppen werden sechs Ziele für die Qualität der Studien an der TU Wien festgelegt:

(1) In Hinblick auf die Qualität und auf die Aktualität des Studienplans ist die Relevanz des Qualifikationsprofils für die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt gewährleistet.

In Hinblick auf Qualität der inhaltlichen Umsetzung des Studienplans sind (2) die Lernergebnisse in den Modulen des Studienplans geeignet gestaltet um das Qualifikationsprofil umzusetzen, (3) die Lernaktivitäten und -methoden geeignet gewählt um die Lernergebnisse zu erreichen und (4) die Leistungsnachweise geeignet um die Erreichung der Lernergebnisse zu überprüfen.

(5) In Hinblick auf die Studierbarkeit der Studienpläne sind die Rahmenbedingungen gegeben um diese zu gewährleisten.

(6) In Hinblick auf die Lehrbarkeit verfügt das Lehrpersonal über fachliche und zeitliche Ressourcen um qualitätsvolle Lehre zu gewährleisten.

Um die Qualität der Studien zu gewährleisten, werden der Fortschritt bei Planung, Entwicklung und Sicherung aller sechs Qualitätsziele getrennt erhoben und publiziert. Die Qualitätssicherung überprüft die Erreichung der sechs Qualitätsziele. Zur Messung des ersten und zweiten Qualitätszieles wird vom Programmteam zumindest einmal pro Lehrgangsdurchgang, jedenfalls vor Beginn der Bewerbungs- und Anmeldefrist, eine Überprüfung des Qualifikationsprofils und der Modulbeschreibungen vorgenommen und der Studienkommission berichtet. Zur Überprüfung der Qualitätsziele zwei bis fünf liefert die laufende Bewertung durch Studierende, ebenso wie individuelle Rückmeldungen zum Studienbetrieb an das Studienrechtliche Organ, laufend ein Gesamtbild über die Abwicklung des Studienplans. Die laufende Überprüfung dient auch der Identifikation kritischer Lehrveranstaltungen, für welche in Abstimmung zwischen Studienrechtlichem Organ, Studienkommission und Lehrveranstaltungsleiter_innen geeignete Anpassungsmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden. Das sechste Qualitätsziel wird durch qualitätssichernde Instrumente im Personalbereich abgedeckt.

Zusätzlich zur internen Qualitätssicherung wird innerhalb von 3 Jahren eine externe Akkreditierung des Universitätslehrganges durch eine Agentur (beispielsweise FIBAA) angestrebt.

§ 12 Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt nach Verlautbarung am 27. Januar 2022 mit 1. Februar 2022 in Kraft.